

# Die Energieagentur

Angebote zu Energie-Effizienz und  
Erneuerbaren Energien

Biomassenutzung  
Wärmespeicher  
Energieeffizienz  
Regenerativstrom  
Solarthermie  
Brennwertkessel  
Passivhaus  
Holzhackschnitzelfeuerung  
Kraft-Wärme-Kopplung  
Effizienzleuchten  
Energieberatung  
Klärgasnutzung  
Wärmedämmung  
Windenergie  
Rationelle Energienutzung  
Wasserkraft  
Energieeffizienz  
Kraft-Wärme-Kopplung  
Rationelle Energienutzung

**hessenENERGIE**

Gesellschaft für  
rationelle Energienutzung mbH

## Geschäftssitz der Energieagentur

hessenENERGIE GmbH  
Mainzer Straße 98 - 102  
65189 Wiesbaden  
Telefon: 06 11 - 7 46 23 - 0  
Fax: 06 11 - 71 82 24

E-Mail: [kontakt@hessenenergie.de](mailto:kontakt@hessenenergie.de)  
[www.hessenenergie.de](http://www.hessenenergie.de)

## Geschäftsführer

Dr. Horst Meixner

## Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.500.000,- Euro

## Gesellschafter

ovag Energie AG, Friedberg (Alleingesellschafter)

## Mitglieder des Aufsichtsrats

**Rainer Schwarz (Vorsitzender)**  
Vorstand OVAG, Friedberg

**Rolf Gnadt**  
Vorstand OVAG, Friedberg

**Norbert Kartmann (MdL)**  
Präsident des Hessischen Landtags



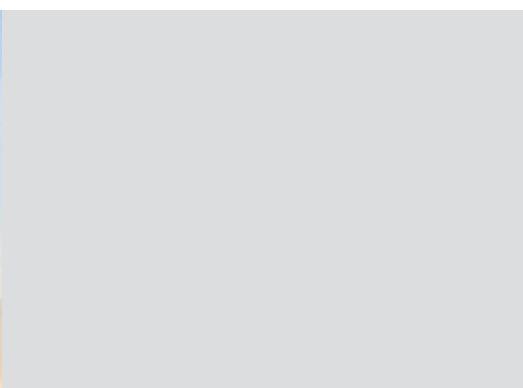
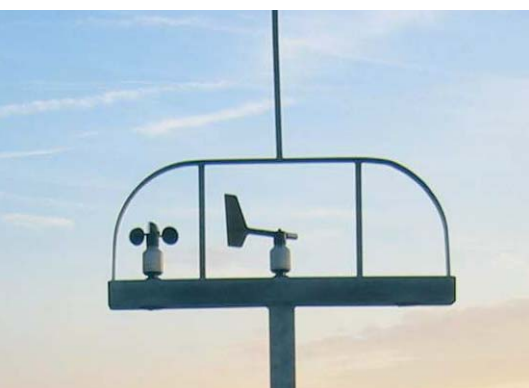


## Das Unternehmen

### Die hessenENERGIE GmbH

ist eine Energieagentur mit Sitz in Wiesbaden, die sich mit Beratungsleistungen und mit Investitionsprojekten im Bereich der effizienten und umweltschonenden Energienutzung engagiert. Das Unternehmen hat den Anspruch, als Energiedienstleister gute ökonomische Ergebnisse mit ökologisch vorteilhaften Projekten zu erzielen. Die Energieagentur konzentriert ihre Aktivitäten auf drei zukunftsträchtige Geschäftsfelder:

- Energieliefer-Contracting und Einspar-Contracting sowie Betrieb eigener Anlagen zur Energieerzeugung
- Errichtung und Betrieb von Energieanlagen für Dritte, insbesondere von Windenergieparks für Beteiligungsgesellschaften oder kommunale Partner
- Consulting und Beratung in den Bereichen Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien.



## Energieeffizienz und erneuerbare Energien

Im Zentrum aller geschäftlichen Aktivitäten steht die Einsparung von Energie durch Effizienztechnik sowie die Nutzung von erneuerbaren Energiequellen. Die Energieagentur betreibt Windparks, aber auch Biomassefeuerungen, Solaranlagen und kleine Wasserkraftwerke. Investitionen im Rahmen von Contracting-Modellen zur Steigerung der Energieeffizienz tätigt die hessenENERGIE in den Gebäuden und technischen Einrichtungen von Partnern. Ihre Vertragspartner findet die Energieagentur im öffentlichen Bereich, in der Wohnungswirtschaft, im Dienstleistungssektor und im Gewerbe. Consulting- und Beratungsleistungen zur Erschließung von Energieeffizienz-Potenzialen bietet das Unternehmen vor allem öffentlichen Einrichtungen sowie kleinen und mittleren Unternehmen an. Zudem ist die Energieagentur auf Grundlage eines Dienstleistungsvertrags mit dem Land Hessen im Bereich der fachlichen Bearbeitung und Begleitung von Energie(förder)programmen tätig.

Im Zentrum der Aktivitäten der Energieagentur stehen Projekte im Bundesland Hessen. Über den regionalen Markt hinaus bietet das Unternehmen aber seine Leistungen auch bundesweit potentiellen Partnern an, wenn das spezialisierte Know-how einer Energieagentur mit langjähriger Erfahrung in Sachen Energieeffizienz und erneuerbare Energien gefragt ist. Ausführliche Referenzen zu allen Geschäftsfeldern finden sich auf der Internet-Seite der Energieagentur unter [www.hessenENERGIE.de](http://www.hessenENERGIE.de).

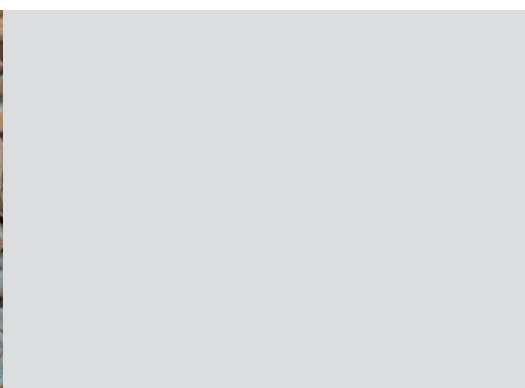
## Gesellschafterstruktur der Energieagentur

Die Energieagentur wurde 1991 vom Land Hessen zusammen mit öffentlichen Banken gegründet, um die Energiepolitik der Landesregierung im Bereich der rationellen Energieanwendung sowie in der Nutzung von erneuerbaren Energien zu unterstützen.

In 2001 hat die Hessische Landesregierung ihre Gesellschaftsanteile an der hessenENERGIE GmbH an die Landesbank Hessen-Thüringen (HELABA) veräußert, von der dann im Jahr 2002 die Oberhessische Versorgungsbetriebe Aktiengesellschaft (OVAG) sämtliche Anteile erworben hat. Die OVAG ist ein regionales Versorgungsunternehmen im Bereich Energie und Wasser mit Sitz in Friedberg, dessen Eigner drei hessische Landkreise sind – der Wetteraukreis, der Vogelsbergkreis sowie der Landkreis Gießen. Alleingeschafter der hessenENERGIE GmbH ist innerhalb des Unternehmensverbundes der OVAG die 'ovag Energie AG'.

Einen Austausch von Leistungen und eine enge Zusammenarbeit gibt es zwischen der OVAG und der hessenENERGIE GmbH vor allem im Bereich der Energieberatung und bei der Entwicklung von Energiekonzepten sowie bei der Nutzung von Windenergie.

Ein weiteres Feld für Kooperationen sind Contracting-Projekte – etwa im Bereich der Beleuchtung oder bei Anlagen zur energetischen Biomassenutzung.



# Contracting

## Contracting-Modelle

Die Idee des Contracting zielt ursprünglich auf die Erbringung von Energie-Dienstleistungen durch einen externen Partner, der anstelle und für den Nutzer energetisch effiziente Lösungen umsetzt und die dabei erzielbaren Einsparungen an Energie(bezugs)kosten zur Amortisation der erforderlichen Investitionen verwendet. Neben diesem Einspar-Contracting hat sich das Energieliefer-Contracting als wichtiger Typus herausgebildet. Anstatt selbst Brennstoffe und/oder Strom zu beschaffen und anstelle eigener Investitionen in Energieanlagen, beauftragt hier der Nutzer einen Energie-Dienstleister mit der Bereitstellung der benötigten Nutzenergien entsprechend seiner jeweiligen Bedarfsstruktur – einschließlich Planung, Bau, Finanzierung und Betrieb der dafür notwendigen technischen Anlagen.

Im Unterschied zum Einspar-Contracting ist bei der Energieliefer-Variante keine direkte Orientierung der Bezahlung des Energie-Dienstleisters am Einsparungserfolg möglich, sondern es wird die gelieferte Nutzenergie abgerechnet. Eine im Vergleich zur Ausgangssituation verbesserte Energieeffizienz – etwa durch Verwendung neuer und sparsamer Kesselanlagen oder durch Einsatz von Blockheizkraftwerken (BHKW) – wird sich aber gleichwohl in einem vergleichsweise günstigeren Preis der gelieferten Nutzenergien ausdrücken. Und insofern behält auch bei diesem Contracting-Modell das Effizienzziel seinen zentralen Platz.

Die hessenENERGIE GmbH hat in ihrem Geschäftsfeld 'Contracting' eine Palette von Angeboten entwickelt, die präzise auf den Bedarf von Kunden im Bereich öffentlicher Einrichtungen sowie auf die Anforderungen von Unternehmen im Dienstleistungssektor und in der Wohnungswirtschaft abgestimmt sind. Bei diesen Angeboten kann die Energieagentur inzwischen auf langjährige Erfahrungen aus realisierten Vorhaben aufbauen.

Das ermöglicht eine kontinuierliche Anpassung an die Marktentwicklung und die frühzeitige Reaktion auf neue Bedarfssituationen bei Kunden. Beispielhaft werden hier einige Angebote der Energieagentur vorgestellt. Nähere Informationen zu Contracting-Modellen und über aktuelle Konzepte sowie Referenzen finden sich unter

[www.hessenENERGIE.de](http://www.hessenENERGIE.de).

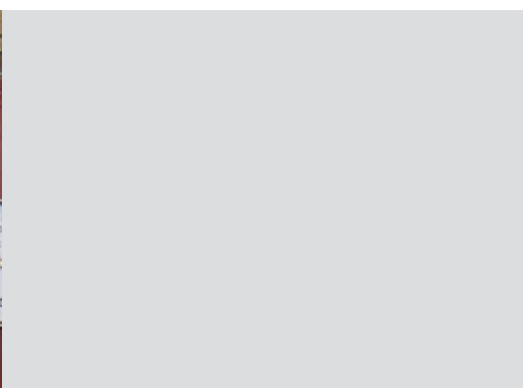
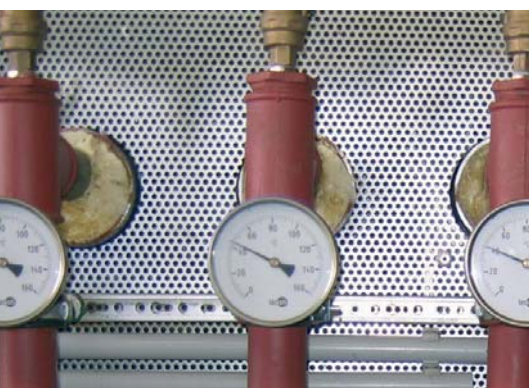
## Beleuchtungs-Contracting

Dieses Angebot zielt auf eine Beleuchtungsmodernisierung ohne Einsatz von finanziellen Eigenmitteln des Kunden für die Investition, die vom Contractor und letztlich aus der effektiv erreichbaren Senkung der Stromkosten finanziert wird. Installiert wird hocheffiziente Beleuchtungstechnik mit intelligenter Steuerung in Büro- und Schulgebäuden, in Krankenhäusern und Gewerbebetrieben, Parkhäusern u. a.. Das angebotene Leistungspaket umfasst die Planung, die Finanzierung und den Einbau der neuen Beleuchtungseinrichtungen sowie die Demontage und Entsorgung der Altanlage. Vorteilhaft genutzt werden kann dieses Contracting-Angebot in größeren Liegenschaften oder für einen Gebäudepool mit veralteten Beleuchtungsanlagen, die nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen.

## BHKW-Contracting

Die hessenENERGIE hat etwa sechzig Blockheizkraftwerke (BHKW) im Leistungsbereich von 50 kW bzw. 110 kW elektrisch installiert und betreibt sie zusammen mit ihren Partnern. In dafür ausgewählten Objekten erreichen die von der Energieagentur geplanten BHKW-Module Höchstwerte bei der technischen Verfügbarkeit. Die Anlagen werden so ausgelegt, dass sie Mindestlaufzeiten von fünftausend Stunden im Jahr sicher erreichen.

Die Strom- und Wärmeerzeugung der BHKW wird mittels konsequenter Überwachung und Steuerung des Betriebs von Seiten der Energieagentur dauerhaft optimiert. Für potentielle Eigenerzeuger bietet die Energieagentur damit BHKW-Lösungen in einem Contracting-Modell an, das Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb mit Fernüberwachung einschließt. Der technische Service mit sämtlichen Reparaturen und Ersatzteilen ist ohne Einschränkungen in den Leistungen enthalten und die Bezahlung über Contracting-Raten wird durch Kopplung an die Energiebereitstellung aus dem BHKW erfolgsabhängig gestaltet.



### Objektversorgung mit Kraft-Wärme-Kopplung

Ihre Erfahrungen aus der Planung und dem Betrieb von BHKW nutzt die Energieagentur für erweiterte Contracting-Angebote, die auf eine Objektversorgung mit Strom und Wärme zielen. Dazu übernimmt die hessenENERGIE die Heizzentrale des Kunden, modernisiert sie zusammen mit der zugehörigen technischen Peripherie und erweitert sie durch ein BHKW.

Das BHKW deckt dann den überwiegenden Teil des Strom- und Wärmebedarfs der Liegenschaft. Zusätzlich erforderliche Wärme stellt ein Spitzen- und Reservekessel bereit. Der über die im BHKW vor Ort erzeugte Strommenge hinausgehende Bedarf wird über Zukauf aus dem Netz der allgemeinen Versorgung gedeckt.

### Objektversorgung im Flotten-Contracting mit Klein-BHKW

Die hessenENERGIE bietet auch für den Bereich der Klein-BHKW mit einer elektrischen Leistung von ca. 5 kW Contracting-Lösungen an, nachdem sie mit diesem Modultyp in einer Reihe von Projekten gute Erfahrungen gemacht hat. Einzelne Anlagen dieser Art können wegen des begrenzten Investitionsvolumens allerdings nicht den erforderlichen Transaktionsaufwand rechtfertigen. Deshalb zielt dieses Angebot auf eine Objektversorgung im Flotten-Contracting, bei dem eine größere Zahl von solchen Anlagen für bedarfsseitig ähnlich strukturierte Liegenschaften zum Einsatz kommt. Die Energieagentur übernimmt dazu zehn oder mehr Heizzentralen komplett in ihren Verantwortungsbereich und stattet sie im Zuge einer umfassenden technischen Modernisierung mit Klein-BHKW aus, um daraus den Kunden in den jeweiligen Liegenschaften Strom und Wärme zu attraktiven Preisen zu liefern.

Geeignet ist ein solches Contracting-Modell etwa für eine entsprechende Zahl kommunaler Gebäude aber auch und vor allem für den Bereich der Mehrfamilienhäuser in der Wohnungswirtschaft. Hierzu bedarf es des Übergangs einer größeren Zahl von Strombezugsverträgen, was eine enge Kooperation zwischen Objekteigentümer und Contractor bei Abrechnung und Inkasso erfordert.

Die hessenENERGIE hat dafür Konzepte entwickelt, die auf Grundlage des neuen Energiewirtschaftsrechts attraktive Bedingungen für die Versorgung größerer Liegenschaften ermöglichen.

### Biomasse-Contracting

Die hessenENERGIE bietet bei Neubau oder Modernisierung von Heizwerken an, eine Holzhackschnitzel-Feuerung zu installieren, die auf die Bereitstellung der Wärme-Grundlast ausgelegt wird. Damit können etwa vier Fünftel der benötigten Wärme aus Biomasse geliefert werden und nur noch der Spitzenbedarf wird von einem mit fossilen Brennstoffen befeuerten Kessel gedeckt.

Die Energieagentur übernimmt die Erneuerung der gesamten Anlagentechnik einschließlich Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb samt Instandhaltung. In Frage kommen dafür vor allem Heizzentralen mittlerer Leistung im öffentlichen Bereich (Heimeinrichtungen, Krankenhäuser, Schulzentren etc.) wie auch in den Sektoren Gewerbe, Dienstleistungen und Wohnungswirtschaft. Bei kleineren Objekten können Holzpellets anstelle von Holzhackschnitzeln zum Einsatz kommen, die hier Vorteile bei der Handhabung aufweisen.

Bei einem hinreichend großen Wärmebedarf mit gleichmäßigem zeitlichen Profil, wie er etwa für Betriebe der Nahrungs- und Genussmittelindustrie typisch ist, kann auch der Bau und Betrieb eines Biomasse-Heizkraftwerks im Contracting in Betracht gezogen werden. Eine solche Anlage kann die Möglichkeiten des Erneuerbaren Energien Gesetzes (EEG) nutzen und durchgängig Strom für die Einspeisung in das Netz der allgemeinen Versorgung erzeugen, um durch Kraft-Wärme-Kopplung einen günstigen Preis für den Wärmekunden zu erzielen.



## Windenergienutzung

### Wind-Beteiligungsgesellschaften

Die Energieagentur entwickelt seit 1993 Windenergieprojekte in Hessen und legt dabei großen Wert auf eine an die räumlichen Gegebenheiten angepasste, lokal verankerte Planung. Realisiert wurden die von der hessenENERGIE konzipierten Windparks mit unterschiedlichen Organisationsmodellen: Das Spektrum reicht dabei von BürgerBeteiligungsgesellschaften über kommunale Windparks bis zu Vorhaben in Partnerschaft mit institutionellen Investoren. Insgesamt hat die hessenENERGIE seit 1993 rund 90 Windenergie-Anlagen geplant, errichtet und finanziert, für deren technischen Betrieb sie bis heute verantwortlich ist.

Das Unternehmen plant die Errichtung von weiteren Anlagen an neu erschlossenen Standorten wie auch im Rahmen von Repowering-Vorhaben.

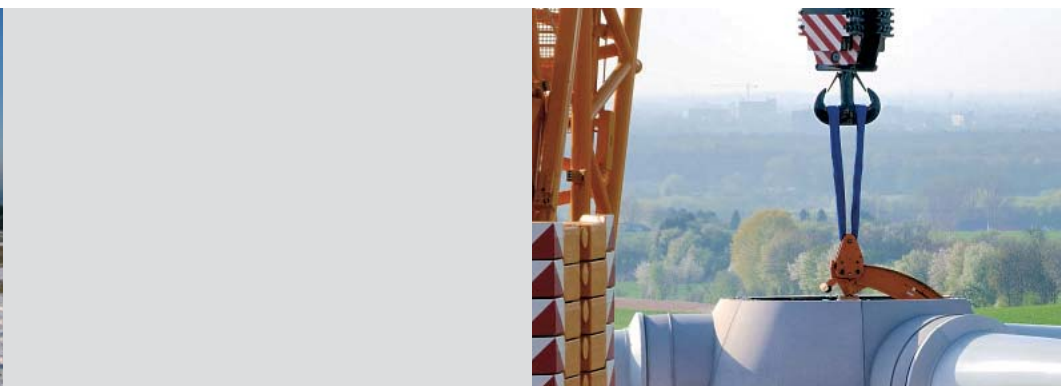
Derzeit betreibt die hessenENERGIE Windenergieanlagen an elf Standorten in siebzehn Windparks: in Ulrichstein, Diemelsee, Birstein, Trendelburg, Grebenhain, Hirzenhain, Kirtorf, Homberg/Ohm, Alsfeld, Romrod, Neustadt und Schöneck. Zudem wurde am Standort des ehemaligen Forschungswindparks Hartmannshain in 2004 ein erstes Repowering-Projekt erfolgreich umgesetzt; und an diesem Standort konnten weitere leistungsstarke Anlagen zugebaut werden. Nähere Informationen zu den Windparks sowie über aktuelle Projekte finden sich unter [www.hessenENERGIE.de](http://www.hessenENERGIE.de).

### Betriebsführung

Da die hessenENERGIE Windenergieanlagen von unterschiedlichen Herstellern betreibt (NEG Micon, WindWorld, Dewind, Tacke, GE Wind Energy und Enercon), verfügen die Mitarbeiter der Energieagentur in der Betriebsführung über ein umfassendes und herstellerübergreifendes Know-how. Auf dieser Grundlage übernimmt das Unternehmen Aufgaben der technischen und kaufmännischen Betriebsführung für Eigentümer von Windparks und von Einzelanlagen.

Für die Betriebsführung der Windparks nutzt die hessenENERGIE modernste, fest installierte IT- und Telekommunikationstechnik in Kombination mit mobilen Endgeräten, um eine kontinuierliche Überwachung der Anlagen und die zeitnahe Erledigung von Wartungsaufträgen und Reparaturen durch externe Partner sicherzustellen.

Die eingespielte Organisation sichert kurze Reaktionszeiten bei Störungen, die sich in einer hohen technischen Verfügbarkeit der von der Energieagentur betreuten Anlagen widerspiegeln.



### Kommunale Windparks

Contracting-Lösungen bieten sich grundsätzlich auch im Bereich der Nutzung erneuerbarer Energien an, wenn Kommunen einen eigenen Windpark errichten oder sich an einem solchen Investitionsvorhaben beteiligen wollen.

Die Angebote der hessenENERGIE in diesem Bereich zielen darauf, interessierten Kommunen mit geeigneten Standorten Investitionen in die Windenergienutzung zu ermöglichen und dadurch die lokale Wertschöpfung zu stärken.

Mit einem solchen Modell hat die hessenENERGIE ab 1996 zusammen mit der Stadt Ulrichstein im Vogelsberg mehrere kommunale Windparks errichtet, die gemeinsam betrieben werden. Auch künftig will die Energieagentur interessierten Kommunen solche Modelle in Form von GmbH-Lösungen anbieten, die für die Kommunalhaushalte zu möglichst geringen Belastungen führen.

### Partner-Windparks

Da eine Projektentwicklung im Windenergiebereich immer aufwändige Vorarbeiten erfordert und weil zudem an vielen Standorten bereits vorhandene Planungen und organisatorische Strukturen aufgegriffen werden können, bietet es sich für die Energieagentur an, Partnerschaften mit vor Ort engagierten Firmen und Organisationen einzugehen, um mit ihnen Standorte gemeinsam zu entwickeln.

Die Partner vor Ort verfügen in der Regel über geeignete Flächen und wollen sich unternehmerisch engagieren.

Die hessenENERGIE bringt ihre technische und energie-wirtschaftliche Kompetenz ein und soweit erforderlich auch Finanzierungsleistungen. Solche Partnerschaften verringern für alle Beteiligten das Erschließungsrisiko und sind geeignet, lokale Investoren und örtliche Initiativen einzubinden.



## Consulting und Beratung

### Zielgruppen

Die Beratungs- und Consultingangebote der Energieagentur richten sich vorrangig an Interessenten im kommunalen Bereich sowie an kleine und mittlere Unternehmen in Handwerk und Gewerbe, im Dienstleistungssektor sowie in der Gebäude- und Wohnungswirtschaft.

Ein wichtiges Arbeitsfeld ist zudem die Begleitung und Unterstützung von Informationskampagnen und Förderprogrammen der Energiepolitik. Nähere Informationen zu Consulting- und Beratungsangeboten sowie Referenzen finden sich unter [www.hessenENERGIE.de](http://www.hessenENERGIE.de).

### Kommunales Energiemanagement

Die hessenENERGIE bietet Kommunen die Einführung eines Energiemanagement-Systems über einen Zeitraum von drei Jahren an. Damit lassen sich ohne größere Investitionen schon erhebliche (Kosten)Einsparpotenziale bei der Energie- und Wasserversorgung kommunaler Liegenschaften erschließen. Grundlage für die dazu erforderliche enge Kooperation zwischen der kommunalen Verwaltung und der Energieagentur ist eine am Einsparungserfolg orientierte Vergütung der Leistungen.

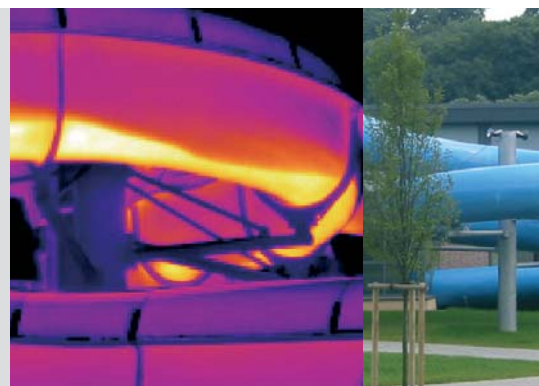
Zum Projektumfang gehören neben der erforderlichen Datenaufnahme sowie der Optimierung vorhandener Anlagen eine Tarifoptimierung, die Sensibilisierung der Nutzer und die Schulung von Hausmeistern sowie die Erstellung eines Energieberichts. Dafür wird bei der Kommune ein Controlling-System eingerichtet, das auf eine im Leistungsumfang enthaltene Energiemanagement-Software gestützt ist. Mit einem solchen Maßnahmenpaket lassen sich erfahrungsgemäß Kosteneinsparungen bis zu 15 % erreichen. Die Kosten, die der Kommune durch die Arbeit der Energieagentur entstehen, können deshalb regelmäßig aus den erzielten Kosteneinsparungen bei Energie und Wasser finanziert werden.

### Energetische Qualitätssicherung

Häufig wird selbst bei größeren Bauvorhaben in der Planung nur eine sehr eingeschränkte Auswahl von energetisch wichtigen Alternativen geprüft und die integrale Betrachtung von Gebäudehülle und Anlagentechnik fällt der Aufteilung der Zuständigkeitsbereiche von Architekten, Statikern, Bauphysikern und Haustechnik-Planern zum Opfer.

Ausgehend von dieser Erfahrung bietet die hessenENERGIE beim Bau von komplexen Objekten mit einem hohen Energiebedarf den Bauherren eine energetische Fachbegleitung als Dienstleistung an.

Eine solche begleitende Beratung zielt darauf, im Interesse der Minimierung von Betriebs- und Folgekosten für das jeweilige Projekt anspruchsvolle, aber auch einlösbare Anforderungen an die Energieeffizienz zu formulieren und sie im Planungs- und Bauprozess mit vertretbaren Kosten praktisch umzusetzen. Zum Umfang der Arbeiten gehört somit regelmäßig die Definition quantifizierter Energieeffizienz-Ziele als Grundlage für den Planungsauftrag, die Mitwirkung bei der Auswahl von Fachplanern sowie ein konsequentes Controlling mit laufender Überprüfung der Zielerreichung in der Planungs- und Bauphase.



### Ausschreibung von Energielieferungen und Contracting

Kommunen und alle anderen öffentlichen Auftraggeber stehen vergaberechtlich in der Pflicht, den Strom- und Gasbezug für ihre Liegenschaften mittels Ausschreibung in wettbewerblichen Verfahren zu vergeben.

Mit den Modalitäten der Vergabeverfahren bei Energielieferverträgen sind öffentliche Auftraggeber nicht immer hinreichend vertraut und manchmal fehlen die notwendigen Basisdaten zum Bedarfsprofil von Liegenschaften, so dass für eine formgerechte Ausschreibung zunächst erhebliche Vorarbeiten zu leisten sind.

Die hessenENERGIE bietet deshalb Gebietskörperschaften und anderen öffentlichen Auftraggebern die Ausschreibung von Energielieferungen als Dienstleistungspaket an. Die Energieagentur übernimmt dabei den energietechnischen und energiewirtschaftlichen Part und wickelt das gesamte Verfahren in enger Kooperation und Abstimmung mit dem öffentlichen Auftraggeber ab.

Im einzelnen umfasst das Angebot die Prüfung der Ausschreibungspflicht und die Auswahl des anzuwendenden Verfahrens, die Erhebung der erforderlichen energietechnischen und energiewirtschaftlichen Daten, die Erarbeitung von Vorschlägen für die Bündelung von Objekten zu Losen sowie der Angaben für die Verdingungsunterlagen. Nach Eingang der Gebote übernimmt die Energieagentur den Angebotsvergleich, erarbeitet eine Vergabeempfehlung und wirkt bei der Auftragsvergabe mit.

In ähnlicher Weise gestaltet sich auch die Abwicklung der Ausschreibungen von Contracting-Vorhaben für öffentliche Auftraggeber durch die hessenENERGIE. Hier bietet die Energieagentur vor allem bei Vergabeverfahren für größere und komplexe Anlagen ihre Mitwirkung an, bei denen zum Beispiel ein Ideenwettbewerb unter Contracting-Anbietern durchgeführt werden soll, was dann einen besonders eingehenden rechnerischen Vergleich und eine ausführliche energiewirtschaftliche Bewertung der Angebote erfordert.

### Die oberhessischeENERGIEAGENTUR

Einen besonderen regionalen Akzent setzt die hessenENERGIE mit der oberhessischeENERGIEAGENTUR (oEA), die sie in Friedberg im Auftrag der OVAG betreibt.

Als regionale Energieagentur hat die oEA ein speziell auf Kommunen, auf kleine Unternehmen sowie auf private Hauseigentümer und Bauherren zugeschnittenes Angebot entwickelt. Die Regionalagentur offeriert standardisierte Dienstleistungsangebote wie einen

- LIEGENSCHAFTS-Check-Energie für Kommunen, einen
- EFFIZIENZ-Check-Energie für Unternehmen und einen
- HAUS-Check-Energie für Bauinteressenten.

Das Beratungsangebot wird von den Adressaten im Vogelsbergkreis, dem Kreis Gießen und dem Wetteraukreis intensiv genutzt. Nähere Informationen unter:

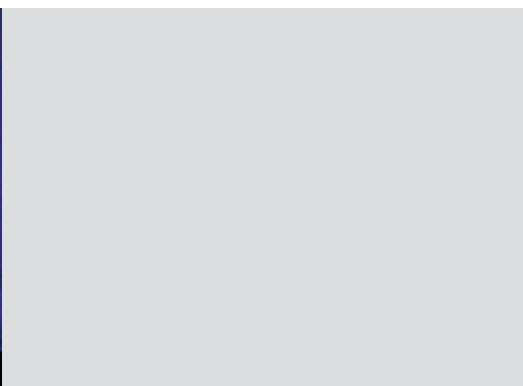
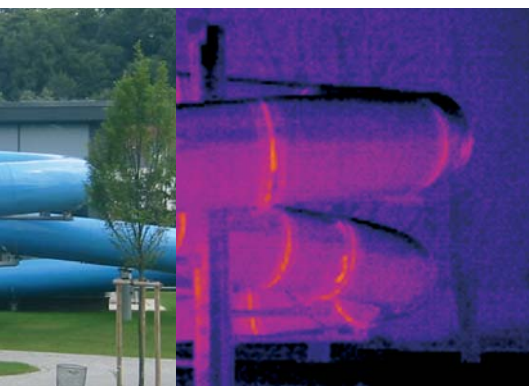
[www.oberhessischeENERGIEAGENTUR.de](http://www.oberhessischeENERGIEAGENTUR.de)

### Begleitung von Programmen der Energiepolitik

Die hessenENERGIE ist auf Grundlage eines Dienstleistungsvertrags für die Hessische Landesregierung im Bereich der fachlichen Bearbeitung und Begleitung von energiepolitischen Programmen tätig. In diesem Rahmen berät die Energieagentur im Vorfeld von Projekten potenzielle Investoren. Bei Antragstellung prüft die hessenENERGIE die Fördervorhaben unter energietechnischen und energiewirtschaftlichen Gesichtspunkten, ebenso die nach der Projektabwicklung vorgelegten Verwendungsnachweise.

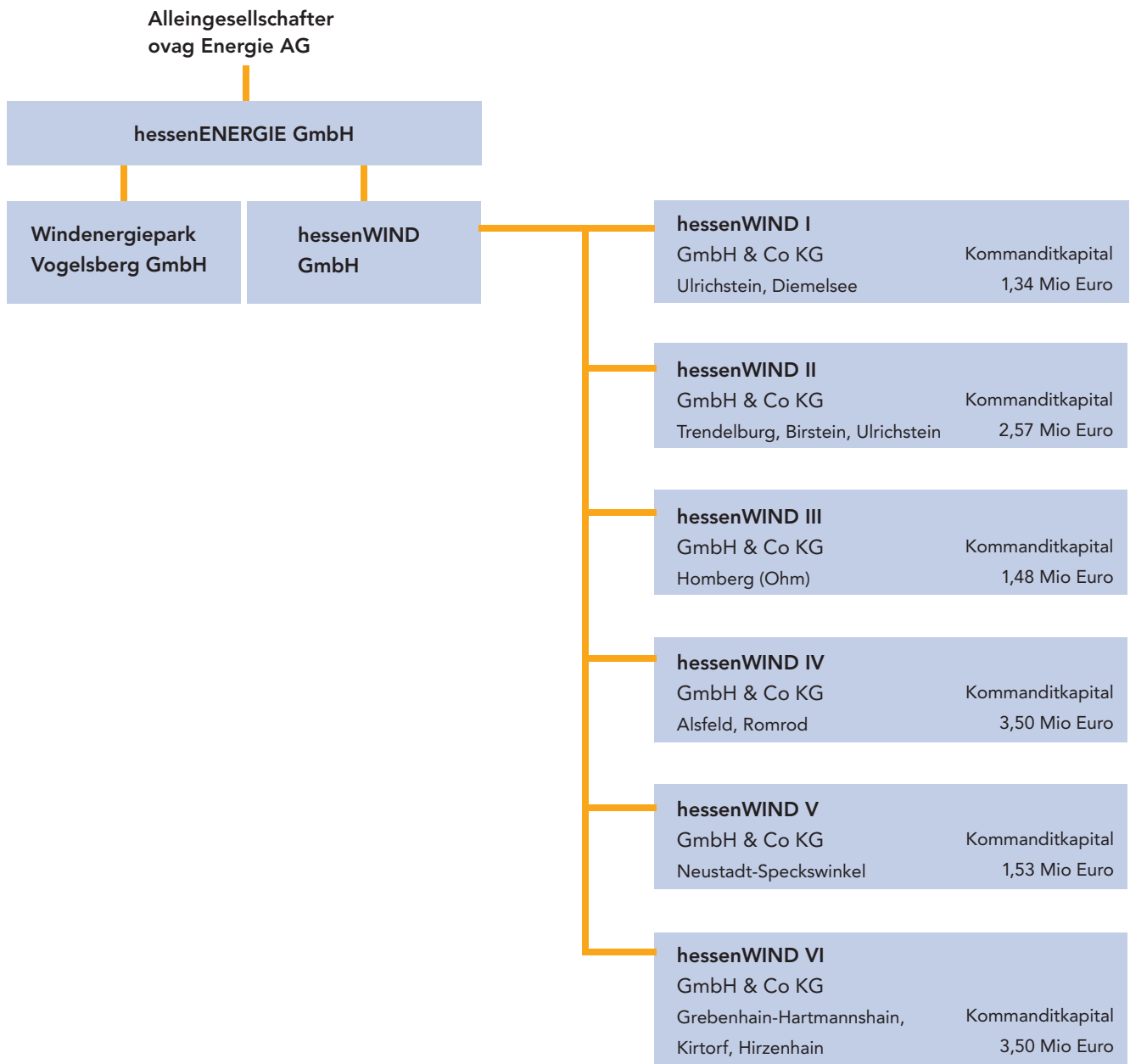
Ergebnis dieser Arbeiten sind fachliche Stellungnahmen und Empfehlungen für die fördernden Stellen; Entscheidungen über die Vergabe von Fördermitteln treffen jedoch ausschließlich die Landesbehörden.

Für besondere Schwerpunkte der Förderpolitik des Landes Hessen im Energiebereich übernimmt die Energieagentur zudem eine Begleitung durch Informationsveranstaltungen, Publikationen sowie Materialien. Erweiterte Aufgaben der Begleitung und Auswertung von Projekten nimmt die hessenENERGIE im Auftrag des Landes auch im Bereich energietechnischer Pilot- und Demonstrationsvorhaben wahr. Darüber hinaus bietet sie potenziellen Investoren im Auftrag des Landes für Klein-BHKW und für Pellet-Heizungen kostenfreie Checks an, die eine erste Orientierung zur technischen und ökonomischen Machbarkeit liefern.



## Beteiligungen der hessenENERGIE GmbH

Die Energieagentur hat für die Umsetzung von Windenergieprojekten in Hessen eine Reihe von Beteiligungsgesellschaften gegründet, die gesellschaftsrechtlich mit der hessenENERGIE GmbH über die Komplementär-gesellschaft hessenWIND GmbH verbunden sind. An einigen Windgesellschaften ist die ovag Energie AG maßgeblich beteiligt.



# Zahlen zur Unternehmensentwicklung

## Anzahl der Beschäftigten

1991	2	MitarbeiterInnen
1995	24	MitarbeiterInnen
2000	23	MitarbeiterInnen
2005	27	MitarbeiterInnen
2009	30	MitarbeiterInnen

## Entwicklung der Bilanzsumme \*

1991	1.560.928	Euro
1995	7.555.230	Euro
2000	20.941.505	Euro
2005	23.681.900	Euro
2009	15.303.669	Euro

## Entwicklung des Anlagevermögens \*

(ohne Finanzanlagen)	1991	0	Euro
	1995	24.752	Euro
	2000	4.775.628	Euro
	2005	4.311.704	Euro
	2009	3.658.218	Euro

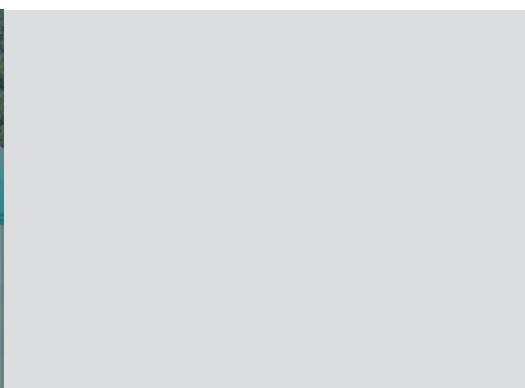
## Entwicklung der Erlöse \*

(Umsatzerlöse und andere Erlöse)	1992	940.228	Euro
	1995	1.960.599	Euro
	2000	2.527.465	Euro
	2005	4.132.137	Euro
	2009	6.300.979	Euro

## Jahresergebnis \* (nach Steuern)

1991	+	3.455	Euro
1995	+	351	Euro
2000	+	65.350	Euro
2005	-	68.314	Euro
2009	+	224.308	Euro

\* ohne Windenergie-Gesellschaften  
sowie ohne kommunale Windparks



## MitarbeiterInnen

Telefon Zentrale  
06 11 – 7 46 23 - 0

Bereich	Kennziffer		Name	Durchwahl
<b>Geschäftsführung</b>	hE 0.0		Dr. Horst Meixner	- 12
<b>Prokurist</b>	hE 0.1		Thomas Pursche	- 15
<b>Sekretariat/Allgemeine Verwaltung</b>	hE 0.2	Bürofachkraft	Gudrun Quilitzsch	- 34
	hE 0.3	Bürofachkraft	Ruth-Annemarie Bauer	- 11
<b>Betriebswirtschaft/Rechnungswesen</b>	hE 1.1	<b>Bereichsleitung</b>	Ingo Walter	- 27
	hE 1.2	Rechnungswesen	Sabine Kirstein	- 32
	hE 1.3	Rechnungswesen	Yvonne Ruf	- 44
	hE 1.4	Projekt-Assistenz	Andreas Liebenstein	- 26
<b>KWK/Objektversorgung/Einsparcontracting</b>	hE 2.1	<b>Bereichsleitung</b>	Rüdiger Hansen	- 16
	hE 2.2	Projekt-Bearbeitung	Bernd Schall	- 33
	hE 2.3	Projekt-Bearbeitung	Rüdiger Bienstadt	- 23
	hE 2.4	Projekt-Assistenz	Michael Schirmeisen	- 25
<b>Consulting / Kommunalangebote</b>	hE 3.1	<b>Bereichsleitung</b>	Thomas Pursche	- 15
	hE 3.2	Projekt-Bearbeitung	Oliver Kling	- 24
	hE 3.3	Projekt-Assistenz	Arne Keßler	- 49
	hE 3.4	Projekt-Assistenz	Martin Zielke	- 31
	hE 3.5	Projekt-Bearbeitung	Dr. Ulf Lackschewitz	- 21
	hE 3.6	Projekt-Bearbeitung	Birgit Knott	- 35
	hE 3.7	Projekt-Bearbeitung	Andreas Hofmann	- 36
	hE 3.8	Projekt-Assistenz	Jost Geitner-Jansen	- 14
	hE 3.12	Projekt-Assistenz	Andreas Achilles	- 22
<b>Biomassenutzung</b>	hE 4.1	<b>Bereichsleitung</b>	Falk von Klopotek	- 19
	hE 4.2	Projekt-Assistenz	Philipp Lange	- 29
	hE 4.3	Projekt-Bearbeitung	Rainer Knott	- 45
	hE 4.4	Projekt-Bearbeitung	Steffen Fiddecke	- 46
	hE 4.5	Projekt-Assistenz	Hans-Peter Tegen	- 48
	hE 4.6	Projekt-Bearbeitung	Stefan Nakazi	- 28
<b>Erneuerbare Energien/Windenergie</b>	hE 5.2	<b>Bereichsleitung</b>	Gerd Morber	- 30
	hE 5.3	Projekt-Bearbeitung	Ingo Deitermann	- 17
	hE 5.4	Projekt-Bearbeitung	Stefan Gensler	- 18
	hE 5.5	Projekt-Bearbeitung	Holger Link	- 41
	hE 5.6	Projekt-Bearbeitung	Manuel Esterle	- 43
<b>Oberhessische Energieagentur</b>	hE 3.9	Projekt-Bearbeitung	Stefan Swiderek	alle unter
	hE 3.10	Projekt-Assistenz	Birgit Stingl	Telefonnummer
	hE 3.11	Projekt-Assistenz	Stefanie Peschke	0 60 31 – 68 53 13
<b>Geschäftsführer der Windgesellschaften</b>	hE 5.1		Dr. Erik Siefert	Telefon 0 66 36 - 91 93 10

#### Gestaltung dieser Broschüre

© Gute Gestaltung,  
Büro für Kommunikations-Design 2010  
Friedrich-Ebert-Platz 6  
64289 Darmstadt  
Telefon: 0 61 51 – 29 30 71  
[www.gute-gestaltung.de](http://www.gute-gestaltung.de)

#### Illustrationen

Wimmelbild: ©Erich Begalke 1991  
sonstige: ©Jürgen Fritze 2010

#### Fotos

„Das Unternehmen“, Wegweiser: ©Jürgen Fritze 2010  
„Contracting“, ESL: ©MEGAMAN / IDV GmbH, Langenselbold  
„Beteiligungen“, BHKW: ©COMUNA-metall  
Vorrichtungs- und Maschinenbau GmbH, Herford  
sonstige: ©hessenENERGIE GmbH

hessen**ENERGIE**

Gesellschaft für  
rationelle Energienutzung mbH  
Mainzer Straße 98-102  
D-65189 Wiesbaden  
phone: +49 (0) 6 11 / 7 46 23 - 0  
fax: +49 (0) 6 11 / 71 82 24  
E-Mail: [kontakt@hessenENERGIE.de](mailto:kontakt@hessenENERGIE.de)  
[www.hessenENERGIE.de](http://www.hessenENERGIE.de)

Einspar-Contracting

Niedrigenergiehaus

Gasturbine

Energiemanagement

Beleuchtungs-Contracting

Pelletheizung

Blockheizkraftwerk  
Energiepass

Wärmeschutzverglasung

Biogasanlage

hessen**ENERGIE**

Gesellschaft für  
rationelle Energienutzung mbH  
Mainzer Straße 98-102  
D-65189 Wiesbaden  
phone: +49 (0) 6 11 / 7 46 23 - 0  
fax: +49 (0) 6 11 / 71 82 24  
E-Mail: [kontakt@hessenENERGIE.de](mailto:kontakt@hessenENERGIE.de)  
[www.hessenENERGIE.de](http://www.hessenENERGIE.de)